



Rückblick: Projekte und Veranstaltungen im Maris

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG IM FOKUS: RÜCKBLICK AUF DEN 19. TAG DER ALLGEMEINMEDIZIN



*Rund 200 Teilnehmende waren auf dem 19. Tag der Allgemeinmedizin im Maris zu Gast
Fotos: Susanne Müller*

Am 4. März 2026 fand im Maris der 19. Tag der Allgemeinmedizin des Instituts für Allgemeinmedizin der Philipps-Universität Marburg statt. Das bewährte Fortbildungsformat bot hausärztlichen Praxisteams erneut ein abwechslungsreiches Programm aus praxisnahen Workshops und wissenschaftlichen Impulsen.

Von Hands-on-Otoskopie über Kinesiotaping und Resilienztraining bis hin zu Notfall-Refreshern deckten die Workshops sowohl medizinische als auch psychosoziale Aspekte der Primärversorgung ab. Zudem wurden zwei Praxen mit dem Lehrpreis „Das blaue Band der Lehre“ ausgezeichnet, um besonderes Engagement in der Ausbildung von Medizinstudierenden zu würdigen. Ärztinnen, Ärzte und Praxisteams nutzten die Gelegenheit, Wissen zu vertiefen, praktische Fertigkeiten zu üben und sich kollegial auszutauschen. Save the Date: Der 20. Tag der Allgemeinmedizin findet am 03. März 2027 im Maris statt. Weitere Eindrücke und Informationen finden Sie hier:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/methoden-gesundheit/allgprmed/fuer-praxen/tag-der-allgemeinmedizin-tda>;



<https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/rpz/aktuelles/nachrichten/hausarztliche-versorgung-im-fokus-19-tag-der-allgemeinmedizin-staerkt-praxis-wissenschaft-und-teamgeist>

DAMIT FEEDBACK ANKOMMT: SCHAUSPIELPERSONEN TRAINIEREN IM MARIS



*Maris-Schauspielpersonen Ulrike Zinser (links) und Gabi Dübbelde trainieren Feedback im simulierten Ärzt*innen-Patient*innen-Gespräch, Foto: Kerstin Thies*

Wie fühlt es sich an, gleichzeitig Patientin zu sein und Feedback zu geben? Im jährlichen Feedbacktraining des Maris lernen Schauspielpersonen, genau diese anspruchsvolle Doppelrolle zu meistern. In intensiven Übungen stärken sie ihre Kommunikations- und Reflexionsfähigkeiten – und tragen so maßgeblich zur Ausbildung angehender Ärztinnen und Ärzte bei. Unter untenstehendem Link berichtet eine erfahrene Schauspielperson aus erster Hand über ihre Perspektiven, Herausforderungen und die besondere Bedeutung wertschätzenden Feedbacks.

Hier finden Sie den vollständigen Artikel: <https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/rpz/aktuelles/nachrichten/damit-feedback-ankommt-schauspielpersonen-trainieren-im-maris>



WEITERENTWICKLUNG DER PSYCHOSOMATIK-LEHRE



Beobachten, reflektieren, lernen: Anamnesegespräche werden mit Tutorin Annika Stöver sowie Ju Won Chae, Assistenzarzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Gießen und Marburg, gemeinsam vor- und nachbereitet, Foto: Kerstin Thies



Studierende trainieren Gesprächsführung im geschützten Rahmen mit Simulationspersonen, Foto: Kerstin Thies



Wie gelingt es, Körper und Seele im ärztlichen Gespräch gleichermaßen in den Blick zu nehmen? Im Maris lernen Medizinstudierende schon früh, psychosomatische Zusammenhänge zu verstehen und in der Anamnese sensibel zu berücksichtigen. Im Interview spricht Ju Won Chae, neuer Lehrkoordinator der Psychosomatik, über die Weiterentwicklung der Lehre, neue Formate wie studentische Balint-Gruppen und die zentrale Rolle von Beziehung und Selbstreflexion.

Das vollständige Interview finden Sie hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/rpz/aktuelles/nachrichten/weiterentwicklung-der-psychosomatik-lehre-ein-interview>

ZEIT SCHENKEN, ZUHÖREN, DA SEIN. EHRENAMTLICHE BEGLEITEN PATIENT*INNEN AM UKGM



(von links): Andreas und Zora (Christina) Hartmann – Clowns und Mitentwickler*innen der Fortbildung (YouTube: @zora_hartmann); die Initiatoren Dr. Tillmann Rusch und Dr. Jordi Riera (beide Ärzte am UKGM); Referentin Dr. Corinna Posingies (www.corinna-posingies.de)

„Manchmal braucht es keine großen Worte – nur jemanden, der einfach da ist.“ Unter diesem Leitgedanken bildet der Verein Liebe & Freude e. V. Ehrenamtliche zu „Ritterinnen der Liebe & Freude“ aus, die Patient*innen am UKGM begleiten, zuhören und kleine Herzenswünsche erfüllen.



Diese besondere Fortbildung, die im Maris und dem Klinikum von Herbst 2025 bis Frühjahr 2026 an mehreren Wochenenden mit Interessierten Ehrenamtlichen stattfand, verbindet Empathie, Humor und professionelle Begleitung – und soll Patientinnen und Patienten einen Raum schaffen für echte Begegnungen mit Menschen, die sich Zeit nehmen für ihre kleinen und großen Belange jenseits der medizinischen Versorgung im oft hektischen Klinikalltag.

Mehr über die Initiative und die Fortbildung erfahren Sie im vollständigen Beitrag: <https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/rpz/aktuelles/nachrichten/zeit-schenken-zuhoeren-da-sein>

8 FRAGEN AN MAREIKE SOMMER, KOORDINATORIN FÜR INTERPROFESSIONELLE LEHRE AM CAMPUS FULDA DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



Mareike Sommer, Foto: Fotostudio Colin

Interprofessionelle Lehre bringt Studierende aus Medizin, Pflege, Hebammenkunde und Physiotherapie zusammen. Im Interview spricht Mareike Sommer, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Maris mit Dienstsitz an der Hochschule Fulda über ihre Vision einer vernetzten Ausbildung, die den Austausch zwischen den Professionen stärkt, echte Teamarbeit fördert und eine bessere Versorgung der Patient*innen ermöglicht.

Das vollständige Interview lesen Sie hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/rpz/aktuelles/nachrichten/8-fragen-an-mareike-sommer->



[wissenschaftliche-mitarbeiterin-und-koordinatorin-fuer-interprofessionelle-lehre-an-der-hochschule-fulda-an-der-philipps-universitaet-marburg](#)

HERBST-TREFFEN IM MARIS: DER FÖRDERVEREIN MARIS E.V. LÄDT EIN



Einmal im Jahr laden das Maris und der Förderverein Maris e.V. zu einem Treffen ein. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen, Schauspielpersonen sowie Tutor*innen und bietet Raum für Austausch und Begegnung.

Traditionell ist das Treffen zweigeteilt: Ein medizinpädagogisches oder Lehrforschungsthema bildet den Auftakt gefolgt vom Bericht über die im letzten Jahr unterstützten Projekte des Maris-Fördervereins und dem Austausch bei einem gemeinsamen Imbiss.

Diesmal konnten die Teilnehmenden verschiedene Simulationen selbst ausprobieren – vom Agieren in der Notaufnahme in einer Virtual-Reality-Simulation über die Narkose-Einleitung am Dummy bis hin zum Auffinden von Gallensteinen mittels Ultraschall-Kopf an einem Simulator, der unzählige Pathologien im virtuellen Ultraschall darstellen kann.

Kurze Vorträge informierten über die Unterstützung durch den Förderverein: Vorgestellt wurde die Teilnahme einer Gruppe von Marburger Studierenden am „Paul-Ehrlich-Contest“, einem Wettstreit von Studierendengruppen deutschsprachiger Universitäten um die schnellste Diagnosestellung und die beste Performance in einer anspruchsvollen praktischen Fertigkeit sowie die vom Förderverein Maris e.V. finanzierte Fahrt der Tutor*innen zum Skills-



Lab-Symposium in München, um sich mit anderen Skills-Labs zu Innovationen und Herausforderungen in der Simulation auszutauschen.

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Teil, der Gelegenheit bot, ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu vertiefen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

WERDEN SIE MITGLIED IM MARIS-FÖRDERVEREIN! GEMEINSAM DIE AUSBILDUNG GUTER ÄRZT*INNEN FÖRDERN!

Der Maris-Förderverein e.V. verbindet seit 2014 engagierte Ärztinnen und Ärzte, Studierende, Tutorinnen und Tutoren, Simulationspersonen sowie Mitarbeitende mit einem gemeinsamen Ziel: die Förderung von Lehre, Forschung und einem kollegialen Miteinander im Maris. Dort, wo die finanziellen Möglichkeiten des Fachbereichs enden, schafft der Verein zusätzliche Chancen – von Lehrmaterialien über Promotionsprojekte bis hin zu Konferenzbesuchen von Studierenden und Schauspieltraining für Simulationspersonen. Mit einem Mindestbeitrag von nur 12 Euro im Jahr helfen Sie dabei, Ausbildung, Innovation und Gemeinschaft aktiv zu stärken. Werden Sie Teil unseres Netzwerks und unterstützen Sie innovative medizinische Lehre direkt vor Ort.



Gemeinsam können wir mehr bewegen!

Hier geht's direkt zur Beitrittserklärung: <https://tinyurl.com/2z5tt2f2>



Medizindidaktische Fortbildungen am Fachbereich Medizin

Juli 2026

Was: Lehrmethoden erproben – im geschützten Raum

In dieser Veranstaltung haben Sie als Hochschullehrende die Möglichkeit, eigene Lehrmethoden und -ideen mitzubringen und in einem kreativen, kollegialen Setting auszuprobieren.

Erproben Sie neue Ansätze, erhalten Sie konstruktives Feedback und reflektieren Sie Ihre Lehrpraxis – bevor Sie Ihre Konzepte in der eigenen Lehrveranstaltung einsetzen.

Wann: Mittwoch, 15. Juli 2026, 13:00 bis 15:00 Uhr

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradistraße 7, 35043 Marburg, Seminarraum 2

Zielgruppe: Lehrende an der Philipps-Universität Marburg

Referentin: Kerstin Thies

September 2026

Was: Bilder, Rechte, Lizenzen: Klarheit im Umgang mit Bildmaterial

Sicherer Umgang mit Bildern und Grafiken – was ist erlaubt, was nicht? In unserer teatime Didaktik rund um Bildrechte und Creative-Commons-Lizenzen erhalten Sie einen kompakten Überblick über die wichtigsten Grundlagen für Forschung & Lehre. Erfahren Sie, was Sie bei der Nutzung von Bildern aus dem Internet oder aus Büchern beachten müssen, wo die Grenzen des Zitatrechts liegen und welche Möglichkeiten Ihnen Creative-Commons-Lizenzen bieten.

Die Referentin Dr. Irina Grgić gibt praxisnahe Antworten auf zentrale Fragen: Was darf ich verwenden? Was ist tabu? Und wie kennzeichne ich Inhalte korrekt?

Wann: Donnerstag, 10. September, 13:00 bis 14:30 Uhr, Seminarraum 2

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradistraße 7, 35043 Marburg



Referentin: Dr. Irina Grgić, Regierungsoberrätin, Dezernat VII – Rechtsabteilung Philipps-Universität Marburg

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradistraße 7, 35043 Marburg

Zielgruppe: Lehrende an der Philipps-Universität Marburg

September 2026

Was: M3-Prüfer*innen-Schulung

Wann: Freitag, 18. September 2026, von 12:00 bis 14:30 Uhr

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradistraße 7, 35043 Marburg

Zielgruppe: für alle Personen, die M3-Prüfungen abnehmen

Referentin: Dr. Tina Stibane

September 2026

Was: Habilitationskurs

Wann: Am Freitag, 25. September 2026, von 09:00 bis 17:00 Uhr

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradistraße 7, 35043 Marburg

Zielgruppe: Das Programm richtet sich sowohl an „junge Lehrende“, als auch an Erfahrene und Habilitanden.

Referent*innen: Dr. Tina Stibane & Kerstin Thies, Maris Marburg

Weitere Informationen und Anmeldemodalitäten finden Sie hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/rpz/weiterbildung/medizindidaktik>



September 2026

Was: KI als Lernbegleiterin für Studierende?

Wann: Mittwoch, 30. September 2026, 13:00 bis 14:30 Uhr

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradstraße 7, 35043 Marburg

Zielgruppe: Lehrende an der Philipps-Universität Marburg

Referent*innen: Verena Mille & Kerstin Thies, Philipps-Universität Marburg

Oktober 2026

Was: Weniger Frontalunterricht – mehr Austausch: Flipped Classroom

In vielen Lehrveranstaltungen bleibt wenig Zeit für Diskussion und Anwendung. Der Flipped Classroom kehrt das um: Inhalte werden im Selbststudium erarbeitet, die gemeinsame Zeit dient dem Austausch und der Vertiefung.

Im Workshop lernen Sie die Grundlagen kennen und wenden sie direkt an.

Wann: Donnerstag, 29. Oktober, 13:00 bis 14:30 Uhr,
mit Vorbereitungszeit im Selbststudium

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradstraße 7, 35043 Marburg, Seminarraum 2

Zielgruppe: Lehrende an der Philipps-Universität Marburg

Referentin: Kerstin Thies, Maris Marburg

November 2026

Was: Plenardidaktik

Der Kurs hilft Ihnen, zukünftige Vorlesungen oder Vorträge besser zu strukturieren und bereits beim Einstieg das Interesse des Auditoriums zu wecken. Sie haben zudem erlebt, wie Sie selbst im Vortrag agieren und erhalten darauf aufbauend ein konstruktives Feedback. Schließlich haben Sie erfahren, wie Sie mit einfachen Mitteln die Aufmerksamkeit und Motivation bei den Studierenden erhöhen können.



Inhalte:

- Stärken und Schwächen von Vorlesungen
- Einsatz verschiedener Medien
- Gestaltung von Einstiegen
- Umgang mit Fragen
- Aktivierende Methoden für eine Vorlesung

Wann:

Tag 1: **Donnerstag, 12. November: 9:00 bis 17:00 Uhr;**

Tag 2: **Freitag, 13. November 9:00 bis 13:00 Uhr** sowie Vor- und Nachbereitungsaufgabe

Wo: MARIS/RPZ Marburg, Conradstraße 7, 35043 Marburg, Seminarraum 1 & 2

Zielgruppe: Dozentinnen und Dozenten, die regelmäßig Vorlesungen oder Vorträge halten

Referent*innen: Dr. Thomas Kollewe, Frankfurter Arbeitsstelle für Medizindidaktik & Kerstin Thies, Maris Marburg